

Fallbeispiel Benni chronische Hufrehe, Stoffwechsel-Probleme



Rasse: Shetland Pony
Geschlecht: Wallach
Geboren: 2010
Stockmaß: 95 cm
Gewicht: 190 kg
Einsatzbereich: Genesung, Gesellschaftspferd
Unterbringung: 24h Offenstall / Reitplatz

(Vor-) Geschichte des Pferdes

Benni ist in einem sehr schlechten Allgemeinzustand zu uns gekommen. Er sollte zu dem damaligen Zeitpunkt nach dem Willen des Voreigentümers getötet werden. Da ich ihn zuvor schon einmal als Tierheilpraktikerin behandelt hatte, als er einen akuten Reheschub hatte und er gut auf meine Behandlung ansprach, haben wir ihn zu uns genommen. Er konnte zu diesem Zeitpunkt nur noch liegen und war sehr abgemagert.

Er wurde auf dem Hof des Voreigentümers mit seiner Mutter zusammen gehalten und wurde laut Aussage des Tierarztes sehr vernachlässigt. Es besteht die Vermutung, dass eine Mangelernährung seine allgemeine körperliche Entwicklung stark beeinträchtigt hat und deren Folgen noch bis heute nachwirken.

Benni wurde zunächst über den Winter im Stall (40m² Box) gehalten und durfte sich nach seinem Willen und Können bewegen. Tagsüber durfte er sich auf dem als Paddock umfunktionierten Reitplatz bewegen. Er darf im Winter mit seinem Pferdefreund durch unseren kompletten Garten laufen und sich frei bewegen und Kräuter etc. fressen. Ab März bis zum Herbst werden die Beiden auf dem Reitplatz/Paddock gehalten und bekommt stundenweise Weidezeit auf einer alten Obstwiese oder auf einer Weide ohne Weidegras (spezielle Grassamenmischung für Pferde).

Seit Dezember 2018 haben wir einen sehr kompetenten Hufschmied gefunden, der seine Hufe bearbeitet. Benni hat eine Entgiftungskur (entsprechende Mittel der Marke „pernaturam“) bekommen. Er reagiert gut auf die Behandlung mittels Akupunktur.

Tierarzt: Wir haben vor 3 Monaten ein großes Blutbild machen lassen, in dem sich ein geringer Selenmangel zeigte und ein erhöhter Gallensäure-Wert. Sonst waren alle Werte incl. der Organwerte gut. Empfehlung des Tierarztes: Leber und Niere unterstützen und Bewegung, soweit das Pony es zulässt, um seine Muskeln aufzubauen.

Hufschmied: Bennis Hufe wurden von einem örtlichen Hufschmied lange Zeit – aus unserer Sicht und in Relation zum Behandlungserfolg unseres jetzigen Hufschmieds – suboptimal behandelt; es kam phasenweise zu Symptomverschlimmerungen, selten bis nie zu Symptomverbesserungen durch eine Hufbehandlung.

Seitdem unser jetziger Hufschmied die Hufbehandlung vornimmt, hat sich Benni sehr verändert. Seine Hufe wachsen besser nach, der Strahl kommt wieder bei und er hat keine Strahlfäule mehr.

Zahnarzt: Zahnstatus ist gut.

Besteht eine Stoffwechselstörung? (Wie) wurde diese behandelt?

Benni hat Probleme mit dem Fellwechsel und nimmt sehr schlecht zu. Benni wird mittels des Bioresonanzverfahrens getestet und behandelt.

Wann begann der aktuelle Reheschub?	Anfang Juli 2019
Der wievielte Reheschub ist dies?	Schwer zu sagen, da ich das Pony erst seit 2 Jahren bei mir habe, bei uns ist es der dritte akute Schub.

Fütterung:	Naturschutzheu zur freien Verfügung 1. Schnitt
Futterzusätze:	ARGININ 4.0 (Zest' Vitality), Mineralsteine/Salzlecksteine, Kräuter nach Bedarf, Irish Mash, CBD Öl 10%

Start der Behandlung mit ARGININ 4.0	02.08.2019
Dosierung	empfohlene Tagesdosis
Wie wurde das Pulver verabreicht?	unters Futter gemischt

Dokumentation

nach 10 Tagen

Benni darf zurzeit etwa 5 Stunden in den Garten, d.h. vertrocknetes Gras, Kräuter und z.B. Himbeeren fressen. Er wirkt lebendiger. Er fordert sich das Futter samt ARGININ 4.0 ein, möchte in den Garten und steht schon früh vor dem Paddock-Tor. Er läuft mehr und seine Haltung verändert sich. Das Fell verändert sich, das „Fohlenfell“ fällt aus. Es ist schon jetzt eine deutliche Veränderung wahrzunehmen! Ich bin sehr positiv überrascht.

nach 20 Tagen

Benni darf weiterhin in den Garten, nachts kommt er seit heute wieder in eine große Box, da er die Nachtkälte plus Feuchtigkeit nicht gut verträgt. Er ist weiterhin munter, fordert sich das Futter und seine Gartengänge ein und ist vorgestern das erste Mal zum Weidetor getrabt - von sich aus! Nach der Hufbearbeitung in der vergangenen Woche ging es ihm gut und er passt mehr und mehr seine Bewegungsabläufe an. Heute früh hat er sich das erste Mal durch den ganzen Körper gestreckt.

nach 30 Tagen

Bennis Hinterhand fängt an Muskulatur aufzubauen und er strukturiert sich weiter um! Das ist das erste Mal, seit er bei uns ist, wo er sichtlich Muskeln aufbaut und kräftig wird.

nach 40 Tagen

Benni ist weiterhin munter. Seine Hinterhand baut weiterhin Muskulatur auf und er nimmt vorne mehr Last auf. Er nimmt insgesamt weiter zu.

nach 50 Tagen

Benni darf wegen der Nachtkälte nur noch ½ Stunde in den Garten, sonst ist er bei Heu ad libidum auf dem Paddock. Nachts kommt er in eine große Box. Er nimmt insgesamt weiter zu und baut jetzt auch im Brustbereich Muskulatur auf. Selbst auf dem Paddock ohne große Futterreize ist er viel unterwegs!

nach 60 Tagen

Bennis Hinterhand baut weiterhin Muskulatur auf und er nimmt vorne mehr Last auf. Zurzeit haben wir Probleme aufgrund des feuchten Wetters mit dem Strahl, er wird sehr weich.

nach 70 Tagen

Seit ca. 1-2 Wochen beobachte ich, dass sich seine Stellung vorne stark verändert und sein linker Huf ist warm. Sein Strahl ist wieder ok. Der Hufschmied war heute da und wir werden zum nächsten Mal Platten einsetzen. Obwohl es gefühlt ein Rückschritt ist, sehe ich, dass eine gravierende positive Veränderung vorne passiert.

nach 80 Tagen

Die Umstellung der Vorderbeine geht weiter, die Entzündung ist wieder zurückgegangen und Benni läuft wieder besser.

nach 90 Tagen

Die Hornqualität hat sich soweit verbessert und der Huf ist so gut nachgewachsen, dass der Schmied endlich mit einem Zweikomponentenkleber arbeiten kann, um die Last zu verteilen und einen weiteren Schritt in der Umstellung zu gehen!

Fazit

Wir hatten Benni als sehr schweren Fall übernommen. Er zeigte vielfältige Symptome und ich hatte mir gedacht, dass es ein langer Weg sein würde. Mein Hauptziel mit der Gabe von ARGININ 4.0 war, Benni zu stabilisieren, seinen Stoffwechsel in Schwung zu bringen und seine Schmerzen zu lindern. Dies ist rundum gelungen!

Auffällig war, dass Benni in den ersten Tagen mit der Gabe des ARGININ 4.0 gleich viel lebhafter wurde und dass er endlich zugenommen hat! Eine Grundvoraussetzung dafür, dass er weiter leben darf und kann. Er ging durch den Fellwechsel und sein Winterfell zeigt eine gute, glänzende und kräftige Struktur. Sein Hufhorn wurde deutlich besser und er hat angefangen Muskeln aufzubauen, so dass er seine Bewegungsabläufe anpassen konnte. Er hat jetzt einen starken Bewegungsdrang, setzt sich bei seinem Pferdefreund beim Futter durch, lässt sich ruhig die Hufe bearbeiten, hat keine Strahlfäule mehr und seine Hufe strukturieren sich so um, dass wieder eine hufnahe Form zu erkennen ist.

Ich bin mehr als überrascht und zufrieden mit dem Ergebnis bei Benni und werde eine kurze Pause machen, um zu sehen, ob diese kurmäßige Gabe des ARGININ 4.0 ausreichte. Ansonsten werde ich ihn im Winter mit der halben Dosis weiter unterstützen.



...weitere Infos zu **ARGININ 4.0** auf www.arginin.de/pferde